

Beschreibung. Beschreibung: Einheitlicher Barockbau von 1744—1750. Nach außen mit zweitürmiger Fassade und nüchternen Seitenwänden, in der fernsichtlichen Silhouette von glücklicher Wirkung. Das Innere durch den mittleren Kuppelraum dominiert. In Anordnung und Detail mit der Stiftskirche von Altenburg in außerordentlich weitgehender Weise übereinstimmend (Fig. 489—492; s. Übersicht).



Fig. 493 Dreieichen, Pfarrkirche, Inneres (S. 428)

Äußeres. Äußeres: Rosa verputzter Backsteinbau mit hohem, gering profiliertem Sockel und hart profiliertem, dreiteiligen, umlaufenden Kranzgesimse.

Langhaus. Langhaus: W. Mit eingezogenen Türmen, vor die der Mittelteil der Front leicht vorspringt (Fig. 489). In horizontaler Richtung durch durchlaufende Gesimse in ein Sockelgeschoß, ein Hauptgeschoß und ein Aufsatzgeschoß gegliedert, über dem sich seitlich die freien Teile der Türme erheben. Die Vertikalgliederung erfolgt durch Pilaster, die sich durch die drei Geschosse fortsetzen; die den Mittelteil einfassenden sind durch angesetzte Halbpilaster verstärkt. In der Mitte gerahmte, rechteckige Tür mit Rocaille im Keil-